

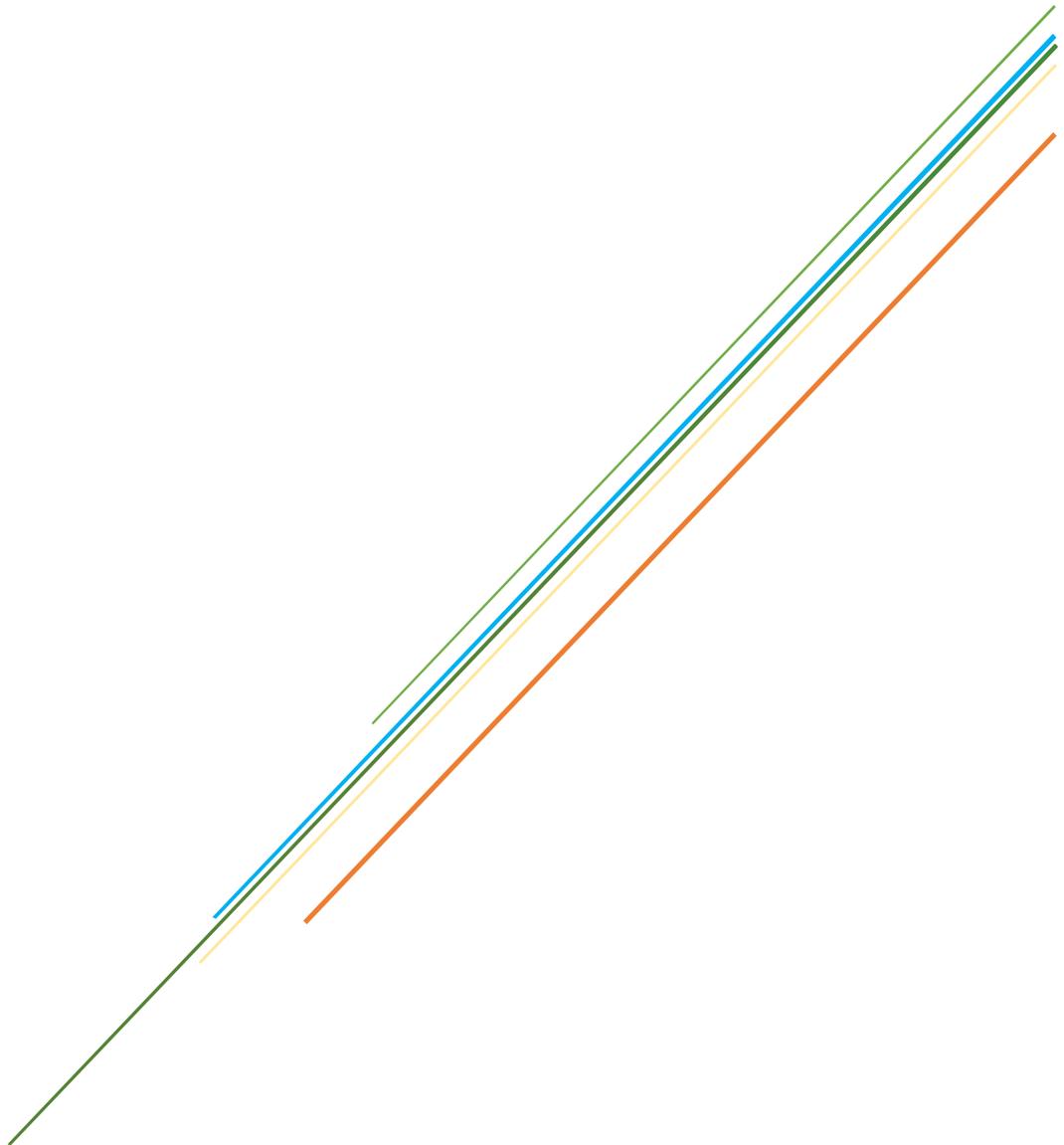


**ROBERT-JUNGK-
GESAMTSCHULE**

KREFELD | KERKEN

ERGÄNZUNGSSTUNDEN

Jahrgang 9 - 10





EINLEITUNG

An der Gesamtschule in NRW sind Ergänzungsstunden fester Bestandteil des Unterrichtsangebots. Sie werden vorrangig für die Intensivierung der individuellen Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik, den Naturwissenschaften, den Fremdsprachen, dem Fach des Wahlpflichtunterrichts sowie für erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel und für berufsorientierende Angebote verwendet.

Ab Klasse 9 kann im Rahmen der Ergänzungsstunden eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache gewählt werden. Wird in den Ergänzungsstunden in den Klassen 9 und 10 eine Fremdsprache unterrichtet, werden in jedem Schuljahr vier Klassenarbeiten von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben.

INHALT

Einleitung	1
Rechtliche Grundlagen	2
Grundkonzept	3
Themenfelder	3
Leistungsbewertung	4
Beispiele	4
Beratung und Zuweisung	4
Terminplan und Fristen	5
Wahlbogen Ergänzungsstunden ab Jahrgangsstufe 9.....	6
Kurse	7
Spanisch ab Klasse 9	7
Sport & Gesundheit	8
Erziehung: früher – heute – morgen	11
Design & Innovation by Robert-Jungk	12
Office-Anwendungen lernen	14
Veränderte Welt: Kunst und Kultur	16



RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I - APO-S I)¹ gibt zu den Ergänzungsstunden an einer Gesamtschule folgenden rechtliche Rahmenbedingungen, die im Konzept der Ergänzungsstunden (kurz: EGS) der Robert-Jungk-Gesamtschule umgesetzt werden, vor:

§ 3 Unterricht, individuelle Förderung

(3) Die Ergänzungsstunden dienen der Intensivierung der individuellen Förderung innerhalb des Klassenverbandes sowie in anderen Lerngruppen. Die Schule kann die Schülerin oder den Schüler dazu verpflichten, im Rahmen der Ergänzungsstunden an bestimmten Angeboten teilzunehmen.

§ 19 (ab 01.08.2019 neu ab Klasse 5) Gesamtschule

(3) Die Ergänzungsstunden werden vorrangig für einen oder mehrere der folgenden Zwecke verwendet:

1. für die Intensivierung der individuellen Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik, den Naturwissenschaften, den Fremdsprachen und dem Fach des Wahlpflichtunterrichts, insbesondere, wenn damit Abschlüsse oder Berechtigungen erreicht oder die Möglichkeiten der Schülerin oder des Schülers zum Übergang von der Schule in den Beruf verbessert werden können,
2. für eine Fremdsprache gemäß Absatz 1 (ab 01.08.2020 neu ab Klasse 5: Satz 2 und) Satz 3,
3. für erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel,
4. für berufsorientierende Angebote und für Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen und im gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt; Schulen können außerdem Fächer oder Fächerkombinationen im künstlerisch-musischen Schwerpunkt anbieten. Die Schulkonferenz beschließt dafür Grundsätze auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Die Erstellung schulinterner Curricula für die Ergänzungsstunden obliegt den Fachkonferenzen.

¹ Vom 2. November 2012 zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2022 (GV. NRW. S. 1010)1



GRUNDKONZEPT

In den Jahrgängen 9 und 10 bilden vier Ergänzungsstunden einen festen Bestandteil des Unterrichtsangebots. Sie dienen insbesondere der Förderung der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften. Ebenso wird ab Klasse 9 eine weitere Fremdsprache neben Englisch als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten. Ein weiteres Anliegen der Ergänzungsstunden ist es, eine Orientierung nach eigenen Interessen und Neigungen im Sinne einer individuellen Förderung zu ermöglichen. Außerdem sollen die Jugendlichen darin gestärkt werden, an gesellschaftlichen Prozessen teilzuhaben und ein eigenes Profil hinsichtlich der eigenen Berufswahl und Lebensplanung zu entwickeln.

THEMENFELDER

An der Robert-Jungk-Gesamtschule werden im Rahmen der Ergänzungsstunden verschiedene Kurse angeboten. Generell gilt: Schulorganisatorische Gründe wie eine geringe Anzahl der gemeldeten Schüler:innen für einzelne Kurse oder ein Mangel an Fachlehrkräften können die Einrichtung eines vorher angebotenen Kurses unmöglich machen.

Zwei Wochenstunden stehen den Schüler:innen zur Auswahl eines der **Neigungskurse** zur Verfügung. In diesen können sie Schwerpunkte nach eigenen Interessen und Stärken setzen. Grundsätzlich wird dieser Kurs für ein Schuljahr belegt. Zusätzlich beinhaltet das Belegen eines Neigungskurses auch die Teilnahme an einer zusätzlichen **Lernzeit** zum selbstgesteuerten Lernen.

Die Wahl der **2./3. Fremdsprache** (Spanisch) ist von den obengenannten Bedingungen nicht betroffen. Vielmehr gilt es bei Zuweisung von Spanisch als 2./3. Fremdsprache schullaufbahnrelevante Entscheidungen zu beachten:

- Spanisch muss bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 durchgängig vierstündig belegt werden.
- Um die Fremdsprachenbedingungen in der gymnasialen Oberstufe erfüllen zu können, muss das Fach auch in der Einführungsphase fortgeführt werden.
- Eine Wahl von Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ist ausgeschlossen.
- Mit der Zuweisung von Spanisch ab Jahrgangsstufe 9 ergibt sich für den Besuch der gymnasialen Oberstufe die verpflichtende Belegung eines naturwissenschaftlichen Schwerpunkts.
- Eine Wahl von Spanisch als Abiturfach ist durch die Zuweisung von Spanisch in Jahrgangsstufe 9 ausgeschlossen.
- Nach erfolgter Zuweisung kann das Fach nur auf nach einer Beratung durch die Klassenleitung und auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum 1. Quartal in Klasse 9 „abgewählt“ werden, damit ggf. eine Ersatzwahl der Kurse aus Themenfeld 1 und 2 stattfinden kann.

Lernzeit	Neigungskurs	2./3. Fremdsprache
<ul style="list-style-type: none"> • einstündig zum selbstgesteuerten Arbeiten • keine Noten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Neigungskurs pro Schuljahr. • zweistündig. • Zertifikate statt Noten, sofern die Leistungsnachweise erbracht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • vierstündig • pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben • Zeugnisnote.
Im Laufe der Jahrgangsstufe 9 und 10 muss man ... <ul style="list-style-type: none"> • ... eine Lernzeit und • ... einen Neigungskurs belegen. 		Ab der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe... <ul style="list-style-type: none"> • ... muss man Spanisch noch ein Jahr lang belegen. • ... kann Spanisch nicht als neueinsetzende Sprache belegt werden.



LEISTUNGSBEWERTUNG

In den **Fremdsprachen** werden zwei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr geschrieben. Zu der sonstigen Mitarbeit zählen neben Präsentationen und Qualität von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- sowie Gruppenarbeit auch schriftliche Überprüfungen wie Vokabel- und Grammatiktests.

Die **Neigungskurse** werden nicht wie die 2./3. Fremdsprache in Schulnoten bewertet. Stattdessen erbringen die Schüler:innen einen alternativen Leistungsnachweis in Form von erstellten Produkten, Dokumentationen, Teilnahmen an Wettbewerben, etc. Sie erhalten am Ende ein **Zertifikat** über die Kompetenzen in den belegten Kursen, welches sie mit ihrem Zeugnis auch für Bewerbungen verwenden können.

BEISPIELE

Jahrgangstufe	Lernzeit	Neigungskurs
9.1	Lernzeit	Sport & Gesundheit
9.2	Lernzeit	
10.1	Lernzeit	Erziehung: früher – heute – morgen
10.2	Lernzeit	

Jahrgangstufe	Lernzeit	Themenfeld 2 (2x WS)
9.1	Lernzeit	Design & Innovation by Robert-Jungk
9.2	Lernzeit	
10.1	Lernzeit	Gestaltungsraum
10.2	Lernzeit	

BERATUNG UND ZUWEISUNG

Für die Eltern und Erziehungsberechtigte wird es vor dem 2. Klassenpflegschaftsabend eine **Informationsveranstaltung** geben und die Schüler:innen werden im Rahmen der Klassenstunden informiert. Die Schüler:innen werden durch die Fachlehrkräfte und Klassenleitungen beraten. Als Grundlage der Zuweisung werden folgende Kriterien herangezogen:

- die Sicherung der Schullaufbahn
- individuelle Stärken und Schwächen und damit verbundene Interessen
- die Beratungsergebnisse im Vorfeld der Zuweisung
- Berücksichtigung der Wünsche der Schülerin / des Schülers und der Eltern
- der Empfehlungen von Fach- und Klassenleitungen
- die Verfügbarkeit der Plätze in den Kursen

Die erste **Wahl** wird bereits im 3. Quartal der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt. Hier legen die Schüler:innen und die Eltern/Erziehungsberechtigte nach erfolgter Beratung durch die Schule fest, ob eine 2./3. Fremdsprache belegt wird. Ist dies nicht der Fall, so erhalten die Schüler:innen eine Zuweisung zu einer Lernzeit und geben zwei Neigungskurse ohne spezifische Rangfolge als Präferenz an. Die Wahl der Neigungskurse findet - soweit nicht weiter aufgeführt - jährlich statt. Das Zustandekommen eines Kurses hängt vom Wahlverhalten der Schüler:innen ab. Die endgültige Zuweisung zu den Ergänzungsstunden wird durch die Klassenkonferenz im 2. Halbjahr (Zeugniskonferenz) beschlossen. Zuweisung in die Intensivkurse wird durch halbjährlich überprüft. Im Rahmen des **2. Lern- und Entwicklungsgespräche** können daher Nachberatungen mit Eltern und Schüler:innen stattfinden. Eine Umwahl eines Neigungskurses kann nur auf schriftlichen Antrag in den ersten zwei Wochen des Schuljahres bei der Abteilungsleitung II stattfinden.



TERMINPLAN UND FRISTEN

Zeitraum	Inhalt	Form und Medien	Zuständig
November	1. LEG - Bedeutung der Ergänzungsstunden (EGS) für die Schullaufbahn - Individuelle Perspektiven	Beratungsgespräch Schullaufbahnbegleiter	KL → Eltern+SuS
18.01.2024	Zeugniskonferenz - Beratung über Perspektive für ein Ergänzungsfach (EGS)	Zeugnisnoten, Arbeitsverhalten	KL und FL
06.02.2024	Elterninformationsabend - Präsentation Fächer - Bedeutung des Ergänzungsstunden und der Fremdsprachenfolge für die Schullaufbahn	Präsentation, Reader Ergänzungsstunden	AL, BL, FL → Eltern+SuS
06.02.2024	2. Klassenpflegschaft -	Information	KL → Eltern+SuS
05.02.2024 – 09.02.2024	Empfehlung - Klassenübersicht für 2./3. Fremdsprache	Übersichtstabelle (Excel)	KL → AL
15.02.2023	EGS Infostunde - Kurzvorstellung der Fächer	Präsentation der Fächer	FL → KL
19.02.2024	Wahlbogen - Wahlbogen als Serienbrief erstellen - Wahlbogen mit endgültiger Empfehlung verteilen	Übersichtstabelle (Excel) Wahlbogen	AL → Seki → KL → Eltern
26.02.2024 - 08.03.2024	EGS-Wahlen - Wahlbogen ausfüllen, unterschreiben und abgeben	Wahlbogen	Eltern → KL
11.03.2024	EGS-Wahlen - Wahlbögen prüfen und in Übersicht übertragen - Übersicht einreichen	Wahlbögen Übersichtstabelle (Excel)	KL → AL
11.03. - 22.03.2024	EGS-Wahlen - Zuweisungen und Kursgrößen prüfen - Beratung mit AL II	Übersichtstabelle (Excel)	AL → KL
16./17.04.2024	2. LEG - Beratung aus organisatorischen Gründen nur in Ausnahmefällen, sofern Prognose und die Schullaufbahn gefährdet sind	Wahlbogen, Beratungsbogen	KL → Eltern
05.07.2024	Zuweisung - Mitteilung über Zuweisung	Zeugnis	KL → Eltern+SuS



WAHLBOGEN ERGÄNZUNGSSTUNDEN AB JAHRGANGSSTUFE 9

Name: _____ Vorname: _____

Klasse: _____

Rückgabe bis spätestens Freitag, 08.03.2024

Mein Sohn/meine Tochter soll im Rahmen der Ergänzungsstunden ab Jahrgangsstufe 9 an einem der folgenden Angebote teilnehmen.

Spanisch ab Klasse 9

ODER

eines der nachfolgenden **Neigungskurse**

Neigungskurs	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl
Sport & Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erziehung: früher – heute – morgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Design & Innovation by Robert-Jungk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Office-Anwendungen lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderte Welt: Kunst und Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Eltern/Schüler:innen können nach Neigung entscheiden. Aufgrund schulorganisatorischer Rahmenbedingungen kann nicht garantiert werden, dass dem Erstwunsch entsprochen wird. Sollte durch Ihre Wahl weiterer Beratungsbedarf entstehen, kommen wir auf Sie zu.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Unterschrift der Schülerin/des Schülers



KURSE

Titel	SPANISCH AB KLASSE 9
Inhalte und Themen (Worum geht es?)	Das Fach Spanisch bietet eine Einführung in die spanische Sprache und Kultur und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich in der Fremdsprache in Alltagssituationen auszudrücken.
Ziele und Kompetenzen (Was kannst du lernen? Wie arbeiten wir?)	<p>Im Mittelpunkt des Ergänzungsfachs Spanisch stehen grundlegende Sprachkenntnisse, die auf die vier Kompetenzbereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben ausgerichtet sind.</p> <p>Die Lerninhalte orientieren sich dabei an alltagsrelevanten Themen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich verständlich auszudrücken. Zusätzlich zur Sprachvermittlung werden auch Einblicke in die spanischsprachige Kultur, Geschichte und Lebensweise gegeben. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Entwicklung ihrer sprachlichen Fertigkeiten, sondern auch ein umfassenderes Verständnis für die spanischsprachige Welt.</p>
Voraussetzungen (Was solltest du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)	Das Ergänzungsfach Spanisch in der Jahrgangsstufe 9 richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse an der spanischen Sprache und Kultur haben und ihre sprachlichen Kompetenzen erweitern möchten. Es bietet eine gute Grundlage für eine weiterführende Beschäftigung mit der spanischen Sprache in höheren Jahrgangsstufen oder in späteren Lebensphasen.
Leistungsnachweis	Zeugnisnote: 2 Klassenarbeiten/Klausuren pro Halbjahr, mündliche Prüfung Sonstige Mitarbeit
Umfang und Dauer	vierstündig, Klasse 9,10 und EF



Titel	SPORT & GESUNDHEIT
<p>Inhalte und Themen (Worum geht es?)</p>	<p>Der Neigungskurs „Sport und Gesundheit“ bietet die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, ihre körperliche Fitness und verschiedene Sportarten in der Praxis auszutesten und ein Verständnis für einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Dieses Fach bietet weit mehr als nur sportliche Aktivitäten; es vermittelt auch wertvolles Wissen über die Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit.</p>
<p>Ziele und Kompetenzen (Was kannst du lernen? Wie arbeiten wir?)</p>	<p>In den Sport- und Gesundheitskursen lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur verschiedene Sportarten kennen, sondern erhalten auch Einblicke in die Anatomie des menschlichen Körpers, die Bedeutung von Ernährung und die Auswirkungen eines inaktiven Lebensstils. Die Kombination aus praktischer körperlicher Betätigung und theoretischem Wissen fördert nicht nur die physische Gesundheit, sondern auch das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden. Das Unterrichtsfach "Sport und Gesundheit" verfolgt eine Vielzahl von Zielen und fördert unterschiedliche Kompetenzen, die sowohl die körperliche als auch die geistige Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Hier sind einige der wichtigsten Ziele und Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der körperlichen Fitness: <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. • Entwicklung eines gesunden Herz-Kreislauf-Systems. • Vermittlung von grundlegenden motorischen Fähigkeiten. 2. Gesundheitsbewusstsein entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Bedeutung eines aktiven Lebensstils. • Verständnis für die Auswirkungen von Bewegung und Ernährung auf die Gesundheit. • Förderung von gesundheitsfördernden Verhaltensweisen. 3. Soziale Kompetenzen stärken: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Teamarbeit und Kooperation durch Mannschaftssportarten. • Entwicklung von Kommunikations- und Interaktionsfähigkeiten. • Respekt und Fairplay im Umgang mit Mitschülern. 4. Persönlichkeitsentwicklung unterstützen: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl durch sportliche Erfolgserlebnisse. • Umgang mit Niederlagen und Frustrationen lernen. • Förderung von Eigenverantwortung und Selbstregulation. 5. Prävention von Gesundheitsrisiken: <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung über Risikofaktoren eines inaktiven Lebensstils. • Vermittlung von Kenntnissen zur Verletzungsprävention. • Bewusstsein für die Bedeutung von Stressbewältigung und Entspannungstechniken. 6. Lebenslanges Lernen und Aktivität: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Bereitschaft zur lebenslangen sportlichen Aktivität. • Vermittlung von Strategien zur Integration von Bewegung in den Alltag.



	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Sport und Gesundheit über die Schulzeit hinaus. <p>Die Kombination dieser Ziele und Kompetenzen schafft eine umfassende Bildung, die nicht nur die physische Gesundheit, sondern auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördert. Sport und Gesundheit tragen dazu bei, dass junge Menschen sich ihrer körperlichen Fähigkeiten bewusstwerden, ihre sozialen Kompetenzen stärken und eine positive Einstellung zu einem gesunden Lebensstil entwickeln. Mögliche Kooperationspartner unterstützen den Lernprozess durch „Expertenwissen“ und entsprechenden Praxisbezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ATV Aldekerk (Handball) • Taiwan Do Akademie (Asiatischer Gesundheits- und Kampfsport) • Wigmann – Ernährungsberatung und Therapie • Fitness Punkt (Fitness an Geräten, Reha-Sport, Cardio-Training) • u.a. <p>Im Rahmen des Kurses wird die Ausbildung zum Sporthelfer durchgeführt, nach deren erfolgreichen Abschluss das Aufgabenfeld eines Sporthelfers an der RJGE auszufüllen ist.</p>
<p>Voraussetzungen (Was solltest du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)</p>	<p>Für eine erfolgreiche Teilnahme am Neigungskurs "Sport und Gesundheit" benötigen Schülerinnen und Schüler verschiedene Voraussetzungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Körperliche Fitness: Eine grundlegende körperliche Fitness ist hilfreich, um den Anforderungen des Sportunterrichts gerecht zu werden. Dies beinhaltet Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. 2. Bereitschaft zur Teilnahme: Schüler sollten offen sein für sportliche Aktivitäten und bereit sein, aktiv am Unterricht teilzunehmen. Eine positive Einstellung zum Fach und die Bereitschaft, sich herauszufordern, sind wichtig. 3. Respekt und Fairplay: Die Bereitschaft, respektvoll mit Mitschülern und Lehrern umzugehen, sowie die Einhaltung von Fairplay-Prinzipien sind grundlegend für die Teilnahme am Sportunterricht. 4. Teamfähigkeit: Viele Sportaktivitäten erfordern Teamarbeit. Die Fähigkeit, gut mit anderen zusammenzuarbeiten, ist daher von Vorteil. 5. Gesundheitsbewusstsein: Ein grundlegendes Interesse an Gesundheitsthemen und die Bereitschaft, sich mit Themen wie Ernährung, Stressbewältigung und Prävention auseinanderzusetzen, unterstützen die Teilnahme am Fach "Sport und Gesundheit". 6. Selbstverantwortung: Schüler sollten in der Lage sein, Verantwortung für ihre eigene Gesundheit und Fitness zu übernehmen. Dies beinhaltet die Pflege eines gesunden Lebensstils außerhalb des Unterrichts. 7. Offenheit für Neues: Da das Fach möglicherweise verschiedene Sportarten und Aktivitäten abdeckt, ist Offenheit für neue Erfahrungen und die Bereitschaft, verschiedene Sportarten auszuprobieren, von Vorteil. <p>Es ist wichtig zu beachten, dass der Sportunterricht darauf ausgerichtet ist, die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Auch wenn nicht alle Schülerinnen und Schüler Spitzenathleten sein müssen, ist eine positive Einstellung und die</p>



	Bereitschaft zur aktiven Teilnahme entscheidend für einen erfolgreichen Unterricht im Fach "Sport und Gesundheit".
Leistungsnachweis (Wie erhalte ich ein Zertifikat?)	<p>Ein Zertifikat erhältst du durch erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Neigungskurs und Umsetzung eines eigenen Projekts. Weiterhin zählen folgende Dinge zum Bestehen des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Sportkleidung • Anleitung von praxisbezogenen Übungen • Schnellhefter (Theorie) • Übernahme von schriftlichen Arbeiten (z.B. Referat) und Vortrag vor dem Kurs • Planung und Durchführung von sportlichen Projekten <p>Eine Fahrt des Kurses mit sportspezifischer Zielsetzung kann unter bestimmten Umständen durchgeführt werden.</p>
Umfang und Dauer	Zwei Stunden wöchentlich, ein ganzes Schuljahr
Anzahl TN	Maximal 20 SuS



Titel	ERZIEHUNG: FRÜHER – HEUTE – MORGEN
Inhalte und Themen (Worum geht es?)	Dieser Kurs bietet die Möglichkeit Grundwissen über Erziehung zu lernen und vermittelt basale pädagogische Kompetenzen für die Zukunft und kann somit auch auf erzieherische Berufe (ErzieherIn, SozialarbeiterIn) vorbereiten.
Ziele und Kompetenzen (Was kannst du lernen? Wie arbeiten wir?)	<p><u>In diesem Kurs lernst du (inhaltliche Schwerpunkte):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • was Erziehung ist und warum der Mensch erzogen werden muss, • welche erzieherischen Instanzen und Institutionen es gibt, <ul style="list-style-type: none"> ○ Erziehung in der Familie ○ Kindergarten als Erziehungsinstanz • wie sich Erziehung im Laufe der Zeit gewandelt hat, • welche Funktion Spiele & Bücher für die Entwicklung von Kindern haben, • welche pädagogischen Berufe es gibt, • welche Erziehungsstile und Erziehungsmittel es gibt, • welche Probleme/Konflikte Jugendliche haben, • wie man Konflikte mit sich und anderen bewältigen kann, • welchen Einfluss Medien auf Entwicklung und Erziehung haben. <p><u>Methoden und Arbeitstechniken:</u> Stundenprotokoll, Rollenspiel, Experiment, Standbild, Texterarbeitung, Simulationsspiel, Auswertung von Fallstudien, Methoden und Techniken der Beschaffung, Erfassung und Produktion pädagogisch relevanter Informationen, kooperatives Arbeiten, Debatte, Referate, Internetrecherche, Expertenbefragung, Exkursion (z.B. in einen Kindergarten). Nach zwei Jahren verfügen die SuS über ein hinreichendes Repertoire methodischer Zugriffe, das sie in die Lage versetzt, sich im Rahmen der Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragestellungen Informationen zu beschaffen, Texten unterschiedlicher Sorten sachadäquat zu begegnen und sich textunabhängigen Arbeitsweisen zu stellen.</p>
Voraussetzungen (Was solltest du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)	<p><u>Dieser Kurs kann interessant für Dich sein, wenn du:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Problemen von Kindern und Jugendlichen hast, • gerne mit anderen diskutierst, • die Bereitschaft hast auch mit herausfordernden Texten zu arbeiten, • pädagogische Kompetenzen für deine Zukunft erwerben möchtest, • du entscheiden möchtest, ob ein Beruf im Erziehungsbereich für Dich in Frage kommt.
Leistungsnachweis (Wie erhalte ich ein Zertifikat?)	<p><u>So erhältst du einen Leistungsnachweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • (Lern-)Produkte herstellen und präsentieren, z.B. Lernvideos, Podcasts, vertonte Präsentationen etc. • Dokumentationen & Portfolio • Aktive Teilnahme und Mitarbeit
Umfang und Dauer	Zweistündig, komplettes Schuljahr in Jg. 9 & 10
Anzahl TN	Maximale Anzahl von 20 SuS



Titel	DESIGN & INNOVATION BY ROBERT-JUNGK
<p>Inhalte und Themen (Worum geht es?)</p>	<p>Von der Idee und Design eigener Merchandising-Produkte über Produktion mit Plottern, 3D-Druck und Lasercutter bis zum Verkauf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in Konstruktionsdesign und 3D-Modellierung 2. 3D-Drucktechnologie und -anwendung 3. Grafikdesign mit Silhouette Studio 4. Plotten von Designs 5. Projektarbeit 6. Vermarktung und Verkauf
<p>Ziele und Kompetenzen (Was kannst du lernen? Wie arbeiten wir?)</p>	<p>Der Kurs wird durch Workshops, praktische Übungen, Gruppenprojekte und Gastvorträge von Experten aus der Industrie bereichert. Außerdem sind zwei Exkursionen zum Makerspace an der Hochschule Niederrhein und zum Fablab in Kamp-Lintfort geplant. Die Schüler sollen am Ende des Projektkurses nicht nur technische Fähigkeiten im Konstruktionsdesign und 3D-Druck erlangen, sondern auch Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und unternehmerisches Denken entwickeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in Konstruktionsdesign und 3D-Modellierung: <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zum Makerspace der Hochschule Niederrhein und Bau eines 3D-Druckers - Erlernen des Umgangs mit Autodesk Inventor oder Fusion 360 für die Konstruktion von dreidimensionalen Modellen. - Grundlagen der Konstruktionsdesignprinzipien und -techniken. 2. 3D-Drucktechnologie und -anwendung: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der 3D-Drucktechnologie und ihrer Anwendungen. - Praktische Anwendung durch das Drucken eigener Modelle. - Auswahl geeigneter Materialien für den 3D-Druck. 3. Grafikdesign: <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zum Fablab an der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort - Einführung in die Funktionen von Silhouette Studio für grafisches Design. - Kreative Gestaltung von Grafiken und Schriftzügen für Merchandising-Produkte. 4. Plotten von Designs: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von Plottern zur Übertragung von Designs auf verschiedene Materialien. - Erfahrungen sammeln mit verschiedenen Plottertechniken und -einstellungen. 5. Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindung für verschiedene Merchandising-Produkte (z. B. T-Shirts, Tassen, Schlüsselanhänger). - Umsetzung der Designs unter Anwendung der erlernten Konstruktions- und Grafikdesign-Techniken. - Auswahl geeigneter 3D-Druckmodelle für die Produktion. 6. Vermarktung und Verkauf: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Vermarktungsstrategien für die erstellten Produkte. - Organisation von Verkaufsveranstaltungen innerhalb der Schule. - Erfahrungen sammeln im Bereich Budgetierung und Finanzmanagement. <p>Wie arbeiten wir?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praxisorientiert: Fokus auf praktischen Anwendungen von Konstruktionsdesign, 3D-Druck und Grafikdesign.



	<ol style="list-style-type: none"> 2. Projektbasiert: Umsetzung von realen Projekten, insbesondere der Gestaltung und Produktion von Merchandising-Produkten. 3. Kooperativ: Teamarbeit bei der Ideenfindung, Konzeption und Umsetzung von Projekten. 4. Selbstständig: Förderung von eigenverantwortlichem Handeln und Problemlösungskompetenzen.
<p>Voraussetzungen (Was solltest du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)</p>	<p>Der Projektkurs ist für Schüler:innen der Klasse 9 geeignet, die Interesse an Design, Technik und kreativer Umsetzung haben. Idealerweise bringen die Schüler grundlegende PC-Kenntnisse mit und sind bereit, in einem kooperativen Umfeld zu arbeiten. Der Kurs fördert nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch kreative und unternehmerische Kompetenzen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Interesse an Design und Technik: Grundlegendes Interesse an Design mit CAD, 3D-Druck und Grafikdesign. 2. Grundlegende PC-Kenntnisse: Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und Softwareanwendungen. 3. Kreativität und Teamfähigkeit: Bereitschaft zur kreativen Mitarbeit und Zusammenarbeit im Team.
<p>Leistungsnachweis (Wie erhalte ich ein Zertifikat?)</p>	<p>Ein Zertifikat erhältst du durch erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Kurs und Umsetzung eines eigenen Produkts. Dazu gehören folgende Dinge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Projektphasen - Präsentation der Ergebnisse an Assembly und Produktverkauf an Events wie Tag der offenen Tür - Evaluation durch Lehrkraft
<p>Umfang und Dauer</p>	<p>Zweistündig, Ein Schuljahr</p>
<p>Anzahl TN</p>	<p>Max 14</p>



Titel	OFFICE-ANWENDUNGEN LERNEN
<p>Inhalte und Themen (Worum geht es?)</p>	<p>Der Kurs basiert auf dem "ICDL Workforce Base", der die wichtigsten digitalen Fähigkeiten, die heute im modernen Arbeitsumfeld unerlässlich sind, beinhaltet.</p> <p>Die Office-Anwendungen werden in drei Modulen vermittelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textverarbeitung, 2. Tabellenkalkulation 3. Präsentationen <p>Zusätzlich erlernen die Teilnehmer das 10-Finger-Tippsystem.</p>
<p>Ziele und Kompetenzen (Was kannst du lernen? Wie arbeiten wir?)</p>	<p>Du lernst hauptsächlich eigenständig mithilfe von Selbstlernmaterialien in deinem eigenen Lerntempo.</p> <p>1. Textverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Dokumenten arbeiten und diese in unterschiedlichen Dateiformaten abspeichern können, • integrierte Funktionen wie die Hilfe auswählen und verwenden können, um die Produktivität zu steigern, • kleine Textdokumente erstellen und bearbeiten können, so dass sie zur Verteilung und Verwendung zur Verfügung stehen, • Dokumenten Formate zuweisen können, um sie besser zu gestalten. Gute Praxis bei der der Formatierung anwenden, • Tabellen, Bilder und Zeichnungsobjekte in ein Dokument einfügen können, • Dokumente für einen Seriendruck vorbereiten können, • Seiteneigenschaften eines Dokuments einstellen und die Rechtschreibung überprüfen können. <p>2. Tabellenkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Tabellenblättern/Arbeitsblättern arbeiten und diese in unterschiedlichen Dateiformaten abspeichern können, • integrierte Funktionen wie die Hilfe verwenden können, um die Produktivität zu steigern. • Daten in Tabellen eingeben können und gute Praxis beim Erstellen von Listen beachten. • Daten auswählen, sortieren, kopieren, verschieben und löschen können, • Zeilen und Spalten in einem Tabellenblatt/Arbeitsblatt bearbeiten können. • Arbeitsblätter/Tabellenblätter kopieren, verschieben, löschen und passend umbenennen können, • logische und mathematische Formeln unter Verwendung der Standardfunktionen der Tabellenkalkulation erstellen, • gute Praxis beim Erstellen von Formeln beachten und Fehlerwerte kennen und interpretieren können • Zahlen und Text in einem Arbeitsblatt/Tabellenblatt formatieren können, • Diagramme auswählen, erstellen und formatieren können, um Information verständlich darzustellen, • Seiteneigenschaften eines Arbeitsblattes/Tabellenblattes anpassen und die Rechtschreibung überprüfen können, bevor das Tabellenblatt gedruckt wird. <p>3. Präsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Präsentationen arbeiten und diese in unterschiedlichen Dateiformaten abspeichern können, • integrierte Funktionen wie die Hilfe verwenden können, um die Produktivität zu steigern,



	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass es verschiedene Ansichten für eine Präsentation gibt und wofür man sie verwendet. • verschiedene Folienlayouts und Foliendesigns auswählen und Folien bearbeiten können, • Text in eine Präsentation eingeben, bearbeiten und formatieren können. • Gute Praxis bei der Benennung von Folien anwenden können, • Diagramme auswählen, erstellen und formatieren können, um Informationen verständlich darzustellen, • Bilder, Abbildungen und Zeichnungsobjekte einfügen und bearbeiten können, • Animation und Übergangseffekte auf eine Präsentation anwenden können, • die Präsentationsinhalte überprüfen und korrigieren können
Voraussetzungen (Was solltest du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges und selbstreguliertes Lernen • Konzentriertes Arbeiten mit PC • Interesse an EDV (elektronische Datenverarbeitung)
Leistungsnachweis (Wie erhalte ich ein Zertifikat?)	Ein Zertifikat erhältst du durch erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über Bearbeitung von Übungen • Ausarbeitung und digitale Präsentation zu einem beliebigen Thema aus dem Fachunterricht vorbereiten und halten
Umfang und Dauer	Zweistündig Ein Schuljahr
Anzahl TN	Max 16



Titel	VERÄNDERTE WELT: KUNST UND KULTUR
<p>Inhalte und Themen (Worum geht es?)</p>	<p>Der Projektkurs „Veränderte Welt: Kunst und Kultur“ soll Schülerinnen und Schüler ansprechen, die ihr Interesse an künstlerischem Ausdruck, Ästhetik, handwerklichen Fähigkeiten und räumlicher Kreativität in Projekten zur künstlerischen Gestaltung unserer Schulumgebung vertiefen möchten. Wir entscheiden im Werkstattteam darüber, welche künstlerischen Projekte wir gemeinsam oder aber auch in individueller Gestaltungsarbeit umsetzen möchten.</p>
<p>Ziele und Kompetenzen (Was kannst Du lernen? Wie arbeiten wir?)</p>	<p>In diesem Kurs lernen die Schüler projektbezogen, unterschiedliche Disziplinen der Fächer Kunst, Kultur, Gestalten und Technik kennen und bringen sich aktiv in die Gestaltung ihres Lernumfelds ein. Sie erhalten dabei Einblicke in die Grundlagen der Raumgestaltung und erarbeiten nach ihren eigenen Stärken ein individuelles oder ein Gemeinschaftsprojekt im Team. Dies können beispielsweise die Anfertigung individueller Kunstwerke, die Gestaltung von Klassenräumen, Gemeinschaftsbereichen oder anderen Schulräumen umfassen, Installationen im Schulgebäude sein oder sogar die gemeinsame Planung einer Kunstausstellung.</p> <p>Projektbasierte Arbeiten: Die teilnehmenden Schüler haben die Gelegenheit, ihre Ideen zu einem Gestaltungsprojekt zu entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Zusammen erarbeiten wir einen Projektplan, der auf die individuellen Stärken der Schüler im Werkstattteam eingeht.</p> <p>Grundlagen der Raumgestaltung: Gemeinsam überlegen wir, wie wir unsere Schulumgebung wahrnehmen; welchen Einfluss die Gestaltung unseres Umfelds auf unseren Lernerfolg hat und wie (Lern-) Räume gestaltet werden können.</p> <p>Berufsorientierung - Kreatives Denken und Problemlösung: Neben den praktischen interdisziplinären Aspekten von Kunst, Kultur und Technik legt das Ergänzungsfach auch Wert auf die Förderung von kreativen und kritischen Denken und Problemlösungsfähigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei, ihre Ideen im Team effektiv umzusetzen und im Diskurs offen zu sein und für Herausforderungen Lösungen zu finden.</p> <p>Kompetenzen, die ausgebildet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln eines Verständnisses für kreatives und lösungsorientiertes Arbeiten • Verbesserung und Stärkung gestalterisch-künstlerischer Fähigkeiten • Selbständigkeit und Teamwork • Schulung von Kommunikations- und Kritikfähigkeit • Stärkung des eigenen Ausdrucks und Selbstwertgefühls: Freisetzen von Kreativität und Fokussierung auf ein gemeinsames Ziel.
<p>Voraussetzungen (Was solltest Du mitbringen? Für wen ist das Fach geeignet?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Bereitschaft, aktiv und praxisbezogen zu arbeiten • Großes Interesse an künstlerischen und/oder handwerklichen Projekten • Selbständigkeit und Teamfähigkeit • Beteiligung an den Kosten der Materialien nach Übereinkunft • Schnellhefter
<p>Leistungsnachweis (Wie erhalte ich ein Zertifikat?)</p>	<p>... durch regelmäßige Teilnahme</p>



	<p>... durch Übernahme von schriftlichen Arbeiten (z.B. einem Referat) und/oder einem Vortrag vor dem Kurs</p> <p>... durch intensive mündliche und praktische Mitarbeit</p>
Umfang und Dauer	<p>Zwei Stunden wöchentlich als Minimalvoraussetzung</p> <p>Bereitschaft zur Teilnahme an einer Exkursion in Krefeld</p> <p>Ein Schuljahr</p>
Anzahl TN	<p>Maximale Begrenzung von 14 Schülern und Schülerinnen</p>